

**Den eigenen Weg finden**

*Interview mit Joachim Beike*

*von Klaus-Dieter Neumann*

Fromm, Freud, Frankl / Grundlagen der anthroposophischen Psychotherapie / Beispiele für anthroposophische Ansätze / Einbeziehung der anthroposophischen Sinneslehre / Orientierung an der geistigen Individualität des Patienten / Im Umgang mit dem Schicksal zeigt sich eine Polarität / Krankheitsentstehung durch Anpassung und Harmoniesucht / Angst vor Höhen oder Brüchen / Wenn der Machertyp ins Leere läuft / Schicksal: Atmen zwischen Veranlagung und Herausforderung / Das therapeutische Urbild, die „8“ / Anwendungsbeispiele / Von den eigenen Wahrnehmungen ausgehen / Die vier oberen Sinne / Die zwölf Sinne / Zu offen für die Umwelt / Die vier unteren Sinne / Eine Verbindung zu tiefenpsychologischen Erfahrungen / Die Macher möchten die Symptome schnell loswerden / Leibliche Wahrnehmung und Beziehungswünsche / Lernen, sich zu verändern / Spezifische Sinnesübungen / Die mittleren Sinne / Zu den konventionellen Verfahren der Psychotherapie / Stärken und Schwächen der Verhaltenstherapie / Folgen von zu schematischen Erklärungen der Probleme / Umfassende sinnliche Wahrnehmung als Erweiterung / Tiefenpsychotherapie und Psychoanalyse / Die Tiefenpsychotherapie ist nicht tief genug / Der Umgang mit Schuld / Egozentrik und Einsamkeit / Was ist für mich geeignet? / Von den psychotherapeutischen Schulen lernen / Ohnmacht und Weisheit / Das Religiöse in der Psychotherapie / Kindheitskräfte. Seite 8

**Heilende Gespräche**

*Interview mit Markus Treichler*

*von Wolfgang Weirauch*

Zusätzliche Qualitäten in der anthroposophischen Psychotherapie / Die Biographie als Mosaik / Krankheit ist eine Herausforderung / „Das Geistige ist immer gesund“ / „Meine Leidenschaft galt der menschlichen Seele“ / Der Psychotherapeut ist wie ein Gärtner / Die Vielfalt der Seele / Der Dirigent / Normal ist die Disharmonie / Die weitverbreitete Entscheidungsunfähigkeit / Selbsterziehung / Der Patient spricht sich aus / „Menschenschicksale können einen sehr bewegen“ / Die therapeutische Beziehung / Formen der Krankheit / Unfallkrankheiten / Multifaktorielle Krankheitsbilder / Bewußtseinsveränderungen durch Krankheit / Die menschliche See-

lenentwicklung / Mit Fragen an den Patienten herantreten / Sich selbst besser verstehen / Kunsttherapie bringt Leib und Seele zusammen / Durch den Zeitgeist bedingte Krankheiten / Kraftquellen. Seite 47

### **Anthroposophische Psychotherapie**

*Artikel von Wolfgang Drescher*

Seite 72

### **Das Verstehen des Menschen öffnet Welten**

*Interview mit Henriette und Ad Dekkers*

*von Wolfgang Weirauch*

Krisen durch ungenügende Ich-Ausbildung / Die Moral als Grenze der Freiheit / Erinnerungen werden leibbildend / Das Eigenleben unbewältigter Erlebnisse / Schwache Erinnerungen – schwache Individualität / Wenn Erinnerungen die Wahrnehmung vernebeln / Für die eigenen Taten einstehen / Das Nachtodliche während des Lebens erüben / Der Zeitgeist ändert auch die Psychotherapie / Von den eigenen Eltern abheben / Auch das Böse ist im Menschen / Fremden das Intimste erzählen / Am Abgrund, bevor man zu leben beginnt / „Ich schlage meine Kinder“ / Die Borderline-Störung / Traumata / Wenn Opfer zu Täter werden / Depression als Herausforderung der Moderne / Hyperaktivität / Multiple Persönlichkeitsstörung / Einsamkeit / Das Böse ist in den Menschen eingezogen / Der Egoist im Menschen / Das Destruktive wird sich steigern / Biographische Trauerarbeit / Der Blick über die Schwelle / Sich selbst aus der Mitte heraus schaffen.

Seite 74

### **Grundlagen spiritueller Psychologie und Seelentherapie**

Die Fallbesprechung als Möglichkeit meditativer Diagnostik

*Artikel von Andreas Meyer*

Im Mittelpunkt steht der Mensch / Psychologie als spirituelle Betätigung / Die individuelle Qualität der menschlichen Begegnung / Das therapeutische Handeln / Sinnggebung und Liebe zur Welt / Methodische Anregungen zur Fallbesprechungskonferenz oder Selbstkonferenz / Arbeitsgrundlagen / Innere Vorbereitung und Einstimmung / Wahrnehmungsbeschreibung / Wahrnehmung der Gefühle / Wahrnehmung von Phantasien und Vorstellungen / Zusammenfassung und erste Ergebnisse: Diagnostische Phase und Urteilsbildung / Meditative Vertiefung und Diagnostik / Vorstellungskonzentration und Sinnen / Blickkonzentration oder der erste Augenblick / Interludium / Themenmeditation / Wortmeditation / Gebet und Hinwendung an das Geistwesen / Diagnostische Auswertung und therapeutische Ideenfindung. Seite 104

## **Ausbildung in „Spirituelle Psychologie und Seelentherapie“**

*Darstellung des Logos-Instituts Berlin*

Seite 120

### **Eine Neubesinnung ist notwendig**

*Interview mit Dr. Dr. Wolf-Ulrich Klünker*

*von Renate Hasselberg*

Die entscheidende Frage nach dem Wesen des Menschen / Auf den einzelnen kommt es an / Anthroposophie ist Selbstausbildung und Selbsterziehung / Das eigene Scheitern vor Augen haben / Sich seines eigenen Schattens bewußt werden / Anthroposophie und Tiefenpsychologie / Die Sterne sind vom Himmel gefallen / Wir sind nicht mit unseren Erlebnissen identisch / Die Methoden-Armut macht den Therapeuten zum Instrument / Anforderungen an den Therapeuten / Selbstlose Liebe aufbringen / Steiners Seelenbegriff ist nur vom Geist her verständlich / „So ihr nicht werdet wie die Kinder“ / Die Spannkraft des Ich / Der geistigen Wirksamkeit des Ich Geltung verschaffen / Positive seelische Zustände hervorbringen / Der gegenwärtigen Lebenssituation gerecht werden / Wie kann Anthroposophie eine therapeutisch wirksame Kraft werden? / „Wir müssen uns überhaupt erst dialogfähig machen“.

Seite 123

### **Seelenwissenschaft und Anthroposophie**

Lehren aus einer Verfeindung

*Artikel von Dierk Lorenz*

Wandel als dialektischer Syntheseprozess / Eine Existenzfrage der Anthroposophie / Es zählt die spirituelle Stimmigkeit / Überwindung dunkler Kulturverdrossenheit / Ohne Spiritualität keine seelische Gesundheit. Seite 144

### **Zur psychotherapeutischen Arbeit mit sexuell mißbrauchten Frauen**

*Interview mit Dr. med. Eckhard Roediger*

*von Joachim Beike*

Vernachlässigung der Kinder / Vertrauen aufbauen / Emotionale Stabilisierung und Beziehungsreflexion / Fragen nach dem Wesen und Sinn des Bösen / Die Symptome verstehen / Traumabewältigung ist harte Arbeit / Die alten Muster setzen sich weiter fort / Die Beziehung zu den Eltern / Die Erinnerungen langsam austrocknen.

Seite 151

### **Bericht über eine fünfwöchige stationäre Psychotherapie**

*Artikel von Dr. med. Michaele Quetz*

Alles erschien ihr sinnlos / Ihr Lebenstraum verwirklichte sich nicht / Eine tiefe Sinnkrise / Die eigenen Gefühle ernst nehmen.

Seite 163

## **Neue Perspektiven und Impulse**

*Interview mit Prof. Dr. med. Peter Petersen*

*von Renate Hasselberg*

„Man darf die Welt nicht vergessen“ / Anthroposophie als Erweiterung / Neue Schwerpunkte in den Anforderungen / Die gesunden Seiten der Persönlichkeit stärken / Die Therapie braucht neue Impulse / Zur Bedeutung der Kunsttherapie / Mangelnde Dialogbereitschaft / Selbstlos in einen anderen Menschen versetzen / Wenn die Chemie nicht stimmt. Seite 167

## **Der Einfluß von Planetenprozessen auf die Psychotherapie**

*Artikel von Achim Weiser*

Einleitung und Arbeitsansatz / Die Planeten / Der Mond / Merkur / Venus / Sonne / Mars / Jupiter / Saturn / Auswertung / Glaube / Hoffnung / Liebe / Ausblick. Seite 180

Aufsätze, Adressen von anthroposophischen Kliniken und Therapeuten, Tagungs- und Ausbildungstermine sowie ein ausführliches Literaturverzeichnis zum Thema finden Sie im Internet unter:

[www.anthroposophische-psychotherapie.de](http://www.anthroposophische-psychotherapie.de)

Liebe Leserinnen und Leser!

Die seelische Not der Menschen ist groß. Wir leben in einer Zeit, in der seelische Erkrankungen rapide zunehmen. Ängste und Depressionen breiten sich aus, und immer mehr Menschen bedürfen professioneller Hilfe, um seelische Störungen, Krankheitssituationen und schwere Lebenskrisen zu überwinden.

Es gibt heute eine Fülle von Therapieangeboten, doch ganzheitliche, geistige Ansätze sind noch weitgehend unbekannt. Mit diesem FLENSBURGER HEFT stellen wir Ansätze anthroposophischer Psychotherapie vor und gehen der Frage nach, ob und wie die üblichen Verfahren durch Anthroposophie erweitert werden können.

Die entscheidende Frage dabei ist die nach dem Wesen des Menschen: Was ist der Mensch? Wie findet er als geistige Individualität seinen Weg zu einem sinnerfüllten und selbstgestalteten Leben? Welche Gesetzmäßigkeiten wirken in der Biographie eines Menschen? In welcher Wechselwirkung stehen individuelle Veranlagung und soziale Herausforderung? Welche Bedeutung haben Krankheiten, wie entstehen sie, und wie können die gesunden Seiten der Persönlichkeit gestärkt werden? Wie wirken sich Wiederverkörperung und Schicksal, vorgeburtliche Impulse und Engel auf das individuelle und soziale Leben aus?

Die anthroposophische Psychotherapie versucht, auf diese Fragen Antworten zu finden und der gegenwärtigen Lebenssituation gerecht zu werden. Aus der Anthroposophie erwachsen auch neue Anforderungen an den Therapeuten, die therapeutische Beziehung und das therapeutische Handeln. Psychologie wird zur spirituellen Betätigung.

Aus den vielfältigen Ansätzen der anthroposophischen Psychotherapie haben wir einige Aspekte ausgewählt, die wir Ihnen in dem vorliegenden Band vorstellen möchten. Dabei werden auch die üblichen Psychotherapieverfahren gewürdigt. Und wir haben möglichst lebensnahe Ansätze ausgewählt, damit die Darstellungen auch für „Otto Normalneurotiker“ interessant sind, der oder die nicht unbedingt in Therapie ist. Wir hoffen, damit auch viele Anregungen für die eigene Entwicklung zu geben.

Es grüßt Sie

Ihre

FLENSBURGER HEFTE-Redaktion